

Beschluss:

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras bringt die Vorlage ein. Er bittet darum, bei der Beschlussfassung dafür Sorge zu tragen, dass der Verwaltung ermöglicht werden müsse, zumindest weitere Anmietungen vorzunehmen, weil es sonst zu Problemen kommen würde, das Personal unterzubringen.

Ratsherr Westphal-Garken bringt für die SPD-Rathausfraktion einen Änderungsantrag ein und begründet diesen. Dieser Änderungsantrag ist der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 39 beigefügt. Er greift die Beschlussfassung aus dem Bau- und Vergabeausschuss auf. Er ergänzt diese um die Bildung einer Arbeitsgruppe. Darüber wurde im Ausschuss zwar diskutiert aber nicht explizit Beschluss gefasst.

Der Arbeitsgruppe mögen - in Ergänzung zum vorliegenden Wortlaut - auch Vertreter des Personalrats und ebenso Ratsherr Joost angehören können.

Ratsfrau Bühse berichtet als Vorsitzende des Bau- und Vergabeausschusses über die Beratung im Bau- und Vergabeausschuss. Sie beantragt, die einzelnen Ziffern der Vorlage getrennt abzustimmen.

Angesichts der bisherigen Beschlusslage wird festgestellt, dass derzeit weitere Anmietungen durchaus möglich seien. Allerdings befristet auf 5 Jahre. Der Beschluss sei so zu interpretieren, dass auch aktuell neue Verträge mit dieser maximalen Laufzeit denkbar seien.

Ratsherr Kühl stellt zur Klarstellung einen Änderungsantrag, demzufolge Ziffer 2 der Vorlage lauten möge: „Weitere zusätzliche Flächenanmietungen bis zu 5 Jahren bei begründetem Bedarf sind möglich.“

Ratsherr Westphal-Garken erklärt, die Ziffer 2 der Vorlage mit dieser Änderung in die Ziffer 2 des Änderungsantrags der SPD-Rathausfraktion zu übernehmen. Der Änderungsantrag des Ratsherrn Kühl wird damit einvernehmlich als erledigt betrachtet.

Dem modifizierten Änderungsantrag der SPD-Rathausfraktion wird sodann mit 25 zu 16 Stimmen bei 0 Enthaltungen zugestimmt.

Die einzelnen Ziffern der Vorlage in der somit geänderten Fassung werden sodann separat abgestimmt:

Ziffer 1 wird einstimmig zugestimmt.

Ziffer 2 in der geänderten Fassung wird mit 25 zu 16 Stimmen bei 0 Enthaltungen zugestimmt.

Die ursprüngliche Ziffer 3 der Vorlage ist durch die Zustimmung zu dem Änderungsantrag der SPD-Rathausfraktion entfallen.